

Betriebs- und Montageanleitung

CONPRO Dusche AP,
verchromt, Wasserhydraulik, DN15



passend für
CONM4159214000

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Informationen	4
Reinigungshinweise	5
Übersicht	6
Montage.....	6
Wartung	7
Thermostatbatterie	8
Thermische Desinfektion	9
Störungsbeseitigung	10
Service	11

Wichtige Informationen

Lesen Sie die beigelegten Sicherheitshinweise unbedingt vor Installation und Inbetriebnahme des Systems / Produkts.

Fehlinstallationen können Funktionsstörungen und Schäden verursachen sowie zur Gefahr für Benutzer und Fachhandwerker werden.

Für unsachgemäße Bedienung und nicht bestimmungsgemäße Verwendung übernimmt der Hersteller keine Gewährleistung.

Elektrische Verdrahtungen und Installationen sind von einer Elektrofachkraft gemäß DIN VDE 105-100 durchzuführen.

Leitungen nur an vorgegebenen Positionen einführen. Gewährleistungsübernahme nur bei Verwendung der vorgeschriebenen Leitungstypen.

Bei Montage von zentralen Steuereinheiten DIN VDE 100-701 beachten.

- Münzautomaten in einem spritzwassergeschützten Vorraum einbauen
- Steuerschränke in trockenem Raum montieren

Bei Wassertemperaturen von über 45°C besteht Verbrühungsgefahr!

Das Arbeitsblatt DVGW W551 ist zu beachten!

Zur Vermeidung von Beschädigungen an Funktionsbauteilen, Funktionsstörungen sowie Wasserschäden Betriebsdrücke gemäß vorgegebener technischer Daten einhalten.

Wasserzufuhr vor Montage und Demontage wasserführender Bauteile und Armaturenkomponenten unterbrechen.

Vor und nach Montage Leitungen gemäß DIN EN 806-4 bzw. ZVSHK-Merkblatt „Spülen, Desinfizieren und Inbetriebnahme von Trinkwasserinstallationen“ spülen.

Produkt in frostfreier, trockener Umgebung lagern.

Befestigungsmaterial im Lieferumfang auf Verwendbarkeit für aktuelle Wandbeschaffenheit prüfen. Nur Befestigungsschrauben aus nichtrostendem Stahl einsetzen.

Wartungs- und Instandhaltungsverpflichtung gemäß VDI/DVGW 6023 bzw. DIN EN 806-5 beachten.

Bei vorübergehender Stilllegung von Armaturen oder anderen wasserführenden Bauteilen DIN 1988-200 bzw. VDI/DVGW 6023 beachten.

Kleinteile wie zum Beispiel Schrauben, Dichtungen oder andere aus Metall oder Kunststoff bestehende Teile nicht in den Körper einführen oder verschlucken! Dies kann zu gesundheitlichen Schäden bis zu lebensbedrohenden Situationen führen!

Vor der Reinigung von Bauteilen unbedingt die Anwendungshinweise des Reinigungsmittels lesen! Vor der Anwendung des Reinigers Rücksprache mit einer qualifizierten Fachkraft halten.

Wasserführende Abschnitte von Bauteilen sind stets nur mit Wasser zu betreiben! Öle oder andere Flüssigkeiten sind für den Betrieb nicht geeignet und können zu Beschädigungen und Funktionsausfall des Bauteils führen.

Die Verwendung CONTI+ fremder Ersatzteile kann zu Beschädigungen des Bauteils führen und bedingt ein unmittelbares Erlöschen der Gewährleistung.



Batterien nicht in den Hausmüll geben. Verpflichtung zur Rückgabe an kommunale Sammelstellen oder Handel.

Reinigungshinweise

Oberflächen

Die am häufigsten vorkommende Vergütungsschicht einer Sanitärarmatur ist die Chrom-Nickel-Oberfläche entsprechend den Anforderungen nach DIN EN 248. Darüber hinaus werden als Oberflächenmaterialien Edelstahl, Kunststoffe einschließlich Pulver- und Nasslacken, eloxiertes Aluminium und galvanische Oberflächen verwendet.

Farbige, nichtmetallische Oberflächen sind grundsätzlich empfindlicher als metallische, insbesondere gegen Verkratzen. Vor Beginn der Reinigung ist es daher unbedingt erforderlich, die Art der zu reinigenden Oberfläche genau zu bestimmen.

Allgemeine Hinweise zur Reinigung und Pflege von Sanitärarmaturen und Accessoires

Um den Marktbedürfnissen hinsichtlich Design und Funktionalität gerecht zu werden, bestehen moderne Sanitärprodukte heute aus sehr unterschiedlichen Werkstoffen und stellen somit verschiedene Anforderungen an die zur Anwendung kommenden Reinigungsmittel und deren Inhaltsstoffe.

Reinigungsmittel und -hilfsmittel

Säuren sind als Bestandteil von Reinigern zur Entfernung von Kalkablagerungen unverzichtbar.

Bei Sanitärprodukten ist jedoch grundsätzlich zu beachten, dass

- nur die für den Anwendungsbereich bestimmten Reinigungsmittel eingesetzt werden,
- keine Reiniger verwendet werden, die Salzsäure, Ameisensäure oder Essigsäure enthalten, da diese schon bei einmaliger Anwendung zu erheblichen Schäden führen können,
- phosphorsäurehaltige Reiniger nicht uneingeschränkt anwendbar sind,
- keine chlorbleichlaugehaltigen Reiniger angewendet werden,
- das Mischen von Reinigungsmitteln generell nicht zulässig ist,
- die Verwendung abrasiv wirkender Reinigungsmittel und Geräte, wie untaugliche Scheuermittel, und Padschwämme, zu Schäden führen kann,
- vorzugsweise Reinigungstextilien verwendet werden, die möglichst wenig Partikel binden können (gewirkte Tücher sind eher geeignet als gewebte).

Hinweis

Auch Rückstände von Körperpflegemitteln können Schäden verursachen und müssen unmittelbar nach Benutzung der Armaturen und Accessoires mit klarem, kaltem Wasser rückstandsfrei abgespült werden. Bei bereits beschädigten Oberflächen kommt es durch Einwirken der Reinigungsmittel zum Fortschreiten der Schäden.

Empfehlung zur Reinigung und Pflege

Die Gebrauchsanweisungen der Reinigungsmittelhersteller sind unbedingt zu befolgen.

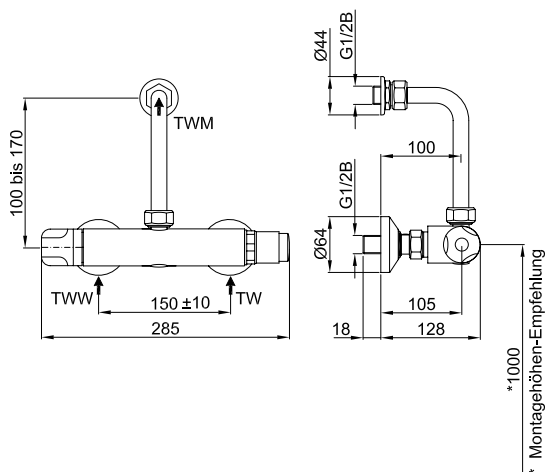
Generell ist zu beachten, dass

- die Reinigung bedarfsgerecht durchzuführen ist,
- Reinigungsdosierung und Einwirkdauer den objektspezifischen Erfordernissen anzupassen sind und das Reinigungsmittel nie länger als nötig einwirken darf,
- dem Aufbau von Verkalkungen durch regelmäßiges Reinigen vorzubeugen ist; daher sollten nach dem Gebrauch Wassertropfen mit einem weichen Tuch oder Fensterleder abgewischt werden,
- vorhandene Kalkablagerungen ggf. durch direkten Reinigungsmittelauftrag zu entfernen sind,
- bei der Sprühreinigung die Reinigungslösung keinesfalls auf die Sanitärarmaturen und Accessoires, sondern auf das Reinigungstextil (Tuch/Schwamm) aufzusprühen und damit die Reinigung durchzuführen ist, da die Sprühnebel in Öffnungen und Spalten usw. der Armatur und Accessoires eindringen und Schäden verursachen können,
- Reinigungstextilien möglichst oft und gründlich ausgewaschen werden, sodass nur saubere Reinigungstextilien ohne Fremdpartikel verwendet werden; in Reinigungstextilien eingelagerte Partikel können zu Verkratzen und Schädigungen von Oberflächen führen,
- nach der Reinigung ausreichend mit klarem Wasser nachgespült werden muss, um verbliebene Produktanhaftungen restlos zu entfernen.

Oberflächenschutz

Lackierte und galvanisierte Oberflächen sollten regelmäßig mit einem dünnen Schutzfilm versehen werden. Hierzu empfiehlt sich die Verwendung eines auf lackierte bzw. galvanisierte Oberflächen speziell abgestimmten Konservierungsmittels.

Übersicht



Ausschreibungstext:

Zeitbrause CONSTOP COMFORT DN 15 AP

zum Anschluss an Kalt- und Warmwasser, mit Verbrühungsschutz, eigensicher, mit Möglichkeit zur manuellen Durchführung einer thermischen Desinfektion, für Wandaufbau, bestehend aus:

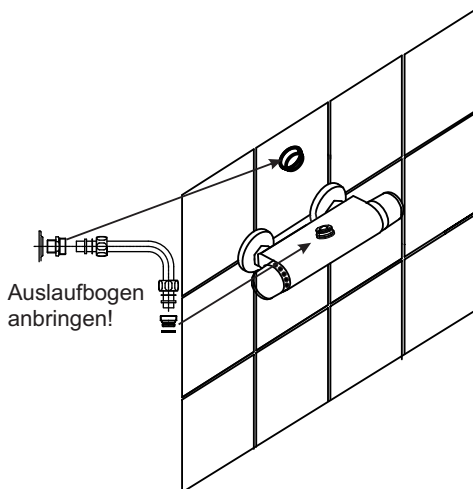
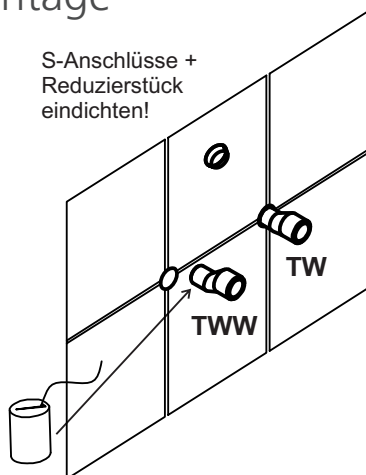
- 1 Thermostatbatterie mit integriertem Selbstschlussventil, massive Ausführung in Metall, Gehäuse und Betätigungselement aus Messing, mit Hydrauliksteuerung, Kartuschentechnik, Temperatureinstellbereich 10-50°C, Temperaturwähler mit Sicherheitsperle mit Festanschlag, mit integrierten Rückflussverhinderern und Edelstahlschmutzfangsieben, eingestellter Wasserlaufzeit
- 1 Wandanschlusssatz mit abschließbaren S-Anschlüssen, Winkelanschlussverschraubungen und kürzbarem Abgangsbogen, verchromt

Technische Daten:

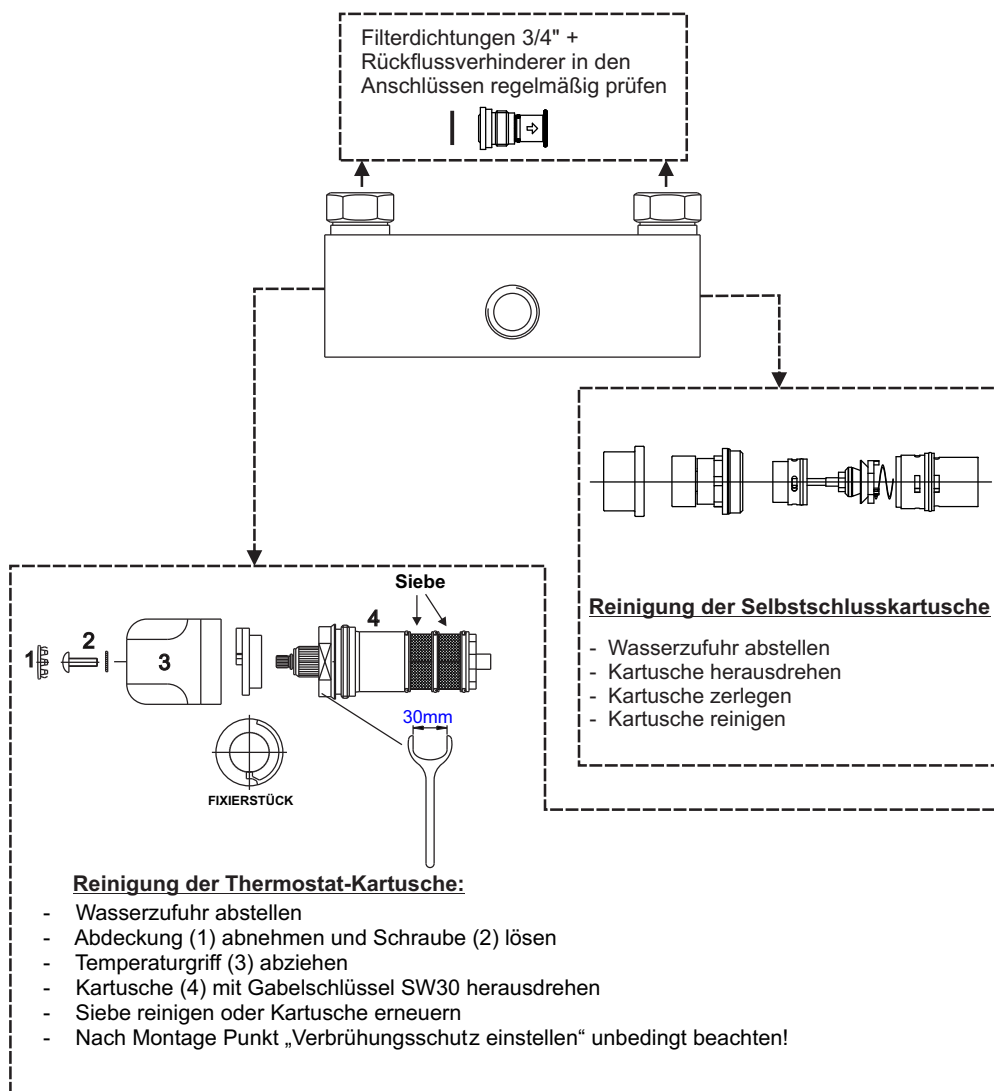
Wasserlaufzeit:	ca. 30s Werkseinst. nach DIN EN 816
Betriebsdruck:	1,5 - 5,0 bar
Durchflussmenge:	0,37 l/s (3 bar Fließdruck)
Berechnungsdurchfluss:	0,15 l/s
Wassertemperatur max.:	60°C (kurzzeitig, zur TD, 75°C)
Anschluss-Stichmaß:	140-160 mm
Zugang:	
Anschluss-Stichmaß:	100-170 mm
Abgang:	
Anschluss:	G 1/2 B

Artikel-Nr. 5402800

Montage



Wartung

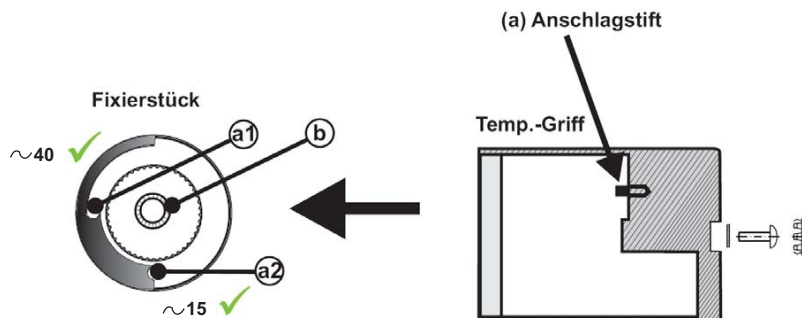


Thermostatbatterie

Einstellen von Verbrühungsschutz am Sicherheitsanschlag

Werkseinstellung

TWM max. 40°C

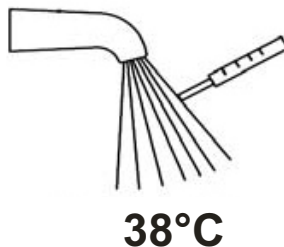
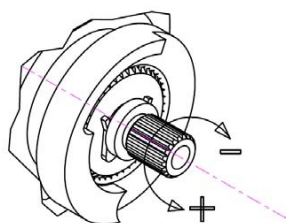


Achtung Verbrühungsgefahr!



Bei Wassertemperaturen über 45°C
besteht Verbrühungsgefahr!
Arbeitsblatt DVGW W551 beachten!

Veränderung der Werkseinstellung



- gewünschte Temperatur an Spindel (b) einstellen.
- Temperatureinstellgriff wie oben mit Anschlagstift (a) in Position (a1) aufsetzen und fixieren.

Thermische Desinfektion

1.
absperzbaren S-Anschluss
Kaltwasserseite schließen



2.
verdeckte Befestigungsschraube des Tem-
peraturgriffes mit 3-4 Umdrehungen lösen



3.
Temperaturgriff abnehmen und über
Festanschlag (Fixierstück) auf ...



4.
....max. Temperatur einstellen



5.
Selbstschlussventil betätigen. Thermische
Desinfektion (min. 70°C) ist jetzt aktiv



Störungsbeseitigung

Störung	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Kein Wasser	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstschlusskartusche verunreinigt • Rückflussverhinderer verunreinigt • Filter verunreinigt 	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstschlusskartusche reinigen / austauschen • Rückflussverhinderer reinigen / austauschen • Filter reinigen / austauschen
Zu wenig Wasser	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstschlusskartusche verunreinigt • Rückflussverhinderer verunreinigt • Thermostatkartusche verunreinigt / defekt • Filter verunreinigt 	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstschlusskartusche reinigen / austauschen • Rückflussverhinderer reinigen / austauschen • Thermostatkartusche reinigen / austauschen • Filter reinigen / austauschen
Armatur schließt sofort / Dauerläufer	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstschlusskartusche verunreinigt • Selbstschlusskartusche defekt 	<ul style="list-style-type: none"> • Grundeinstellung vornehmen • Dichtungen prüfen, erneuern • Dichtflächen prüfen, Teile erneuern • Kolben/Kopfstück/Gehäuse reinigen, fetten oder Kolben, Kopfstück erneuern
Temperatur nicht korrekt	<ul style="list-style-type: none"> • Temperatur an Thermostatkartusche nicht korrekt • Thermostatkartusche verunreinigt / defekt 	<ul style="list-style-type: none"> • Temperatur an Thermostatkartusche neu einregulieren • Thermostatkartusche reinigen / austauschen

Service

Informationen und Kontakt

CONTI Sanitärarmaturen GmbH

Hauptstraße 98
35435 Wettenberg

Tel. +49 641 98221 0
info@conti.plus
www.conti.plus

Vor der Kontaktaufnahme halten Sie bitte folgende Informationen bereit:

- Artikelnummer
- Beschreibung

Diese Informationen finden Sie auf dem Titelblatt dieser Anleitung.

Unser Kundenservice steht 24/7 für Sie bereit!

Hotline Deutschland: +49 180 CONTIPLUS
+49 180 266 847 587

Hotline Österreich: +43 662 453 640 640

Hotline Schweiz: +41 71 7759450

E-Mail: kundendienst@conti.plus



Kundendienstanforderung online

<https://conti.plus/de/de/service/kundenservice-247>

CONTI+ Ersatzteilliste

Unsere CONTI+ Ersatzteilliste für den Dusch- oder Waschraum bietet Ihnen Informationen zu:

- Ersatzteilen
- Zubehör & Variationsmöglichkeiten
- Explosionszeichnungen zur besseren Übersicht



Download:

<https://conti.plus/fileadmin/conti.plus/de/downloads/Ersatzteil-Liste-DE-CONDOK5550001.pdf>

Verlässlich & Innovativ

Seit über 45 Jahren steht die Marke CONTI+ für flexible und ganzheitliche Duschaum- und Waschaumlösungen für den öffentlichen, halböffentlichen und gewerblichen Bereich sowie im Gesundheitssektor.

Innovative Technologie und hochwertige Materialien bilden die Basis für verlässliche Qualität. Aufgrund eines breiten Produktportfolios und jahrelanger Erfahrung in der Sonderanfertigung ist die Marke CONTI+ Planern und Architekten als professioneller Partner bekannt. Bis ins Detail werden smarte und individuelle Lösungen für verschiedenste Einrichtungen und Verwendungen angepasst. Zur Auswahl stehen Dusch- und Waschtischarmaturen als Aufputz- und Unterputzlösungen in unterschiedlichen Farben und Oberflächen. Bei der Entwicklung aller Produkte stehen Nachhaltigkeit, Hygiene und Sicherheit im Vordergrund.

Die Marke CONTI+ überzeugt mit verlässlicher Qualität und innovativer Technologie, basierend auf über 45 Jahren Erfahrung in Deutschland.

CONTI Sanitärarmaturen GmbH
Hauptstraße 98
35435 Wettenberg | Deutschland
Tel. +49 641 98221 0
Fax +49 641 98221 50
info@conti.plus
www.conti.plus



Member of Fortuna Group 